

# Tram Zürich-West soll im Dezember 2009 fahren

63 Einsprachen sind gegen die neue Tramlinie in Zürich-West eingegangen. Dennoch halten Stadt und Kanton an ihrem ehrgeizigen Fahrplan fest.

**Zürich.** – Ihr Ziel sei ambitiös, teilten gestern Mittwoch die kantonale Baudirektion und die Verkehrsbetriebe Zürich mit. Bis Ende Oktober wollen sie dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) Bericht erstatten, damit dieses schon nächstes Jahr die 63 Einsprachen behandeln und die Baubewilligung erteilen kann. Nach Auskunft von René Guertner, dem Projektleiter Tram Zürich-West, stammt etwa die Hälfte der Einsprachen von Grundeigentümern entlang der Neubaustrecke, die andere Hälfte kritisiert generell das Verkehrskonzept für Zürich-West.

Der Kantonsrat startet die Beratungen im Dezember. Der ambitiöse Fahrplan der Baudirektion und der VBZ sieht weiter vor: Abschluss der politischen Beratungen im Herbst 2006, inbegriffen die Volksabstimmung über den städtischen Beitrag, Baubeginn Frühjahr 2008 und Eröffnung im Dezember 2009.

## **Für 3 Kilometer 150 Millionen**

150 Millionen Franken plus/minus zehn Prozent kostet die Tramerweiterung nach neuesten Berechnungen. Maximal 90 Millionen zahlt der Kanton, für den Rest muss zur Hauptsache die Stadt aufkommen. Wie hoch genau der Investitionskredit ist, der dem Städtzürcher Stimmvolk vorgelegt wird, ist noch offen. Ebenfalls rund 150 Millionen Franken kostet der gleichzeitige Umbau der Pfingstweidstrasse zur vierspurigen Nationalstrasse SN 1.4.1. 58 Prozent zahlt der Bund, 42 der Kanton.

Die neue Tramlinie ist drei Kilometer lang; sie führt vom Escher-Wyss-Platz über die Pfingstweidstrasse zum Hardturm und über die Aargauerstrasse weiter zum Bahnhof Altstetten. 30 000 Arbeitsplätze und 7000 Bewohner werden für das Entwicklungsgebiet vorausgesagt. (jr)